



# Bürgerstiftung Barnim Uckermark

## Tätigkeitsbericht 2009



## Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der Bürgerstiftung,

Kräfte bündeln, Verbündete suchen, gemeinsame Sache machen, Kooperationen anstiften. Es gibt sehr viele verschiedene Bezeichnungen für eine simple Idee: Dinge nicht allein zu tun, sondern gemeinsam.

Vieles in unserer Stiftungsarbeit gelingt deswegen so gut, weil wir großartige Partner haben. In den letzten Jahren ist um die Bürgerstiftung ein wunderbares Netz von ehrenamtlich Aktiven, von Spendern und Sponsoren, von Kooperationspartnern in Vereinen, Stiftungen und in der Verwaltung gewachsen.



Die KinderUni Barnim Uckermark wird von Freiwilligen organisiert, von Studenten der Fachhochschule unterstützt, von der Stadt Eberswalde und privaten Förderern wie den Lionsclubs finanziert. Für Lesezauber engagieren sich ehrenamtliche Vorlesepaten, ehrenamtliche Koordinatoren und für die Finanzierung von Fortbildungen oder besonderen Aktionen können wir auf die Unterstützung von engagierten Unternehmen zählen. Die Freiwilligenagentur kann gute Arbeit leisten, weil Mitarbeiter in der Stadtverwaltung und in Vereinen das gemeinsame Anliegen teilen und helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark hatte sich im Juni 2006 als selbständige Stiftung mit einer Vision gegründet: einer lebendigen Region mit aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die selbst Verantwortung für die Entwicklung ihres Gemeinwesens übernehmen. Ich meine, dass die Bürgerstiftung in dieser Hinsicht auf einem guten Weg ist.

Doch es stimmt auch, dass der langfristige Erfolg nicht unwesentlich von der Erhöhung unseres Stiftungsvermögens abhängen wird. Erlauben Sie mir daher, dass ich deutlich werbe: Werden Sie Stifter oder Stifterin bei der Bürgerstiftung, wenn Sie es noch nicht sind. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie gern weitere Informationen erhalten möchten. Und auch bei unseren Stifterinnen und Stiftern werbe ich um erneute Zustiftungen in unseren Vermögensstock.

Wir wollen Gegenwart und Zukunft gestalten. Nicht von oben herab, sondern aus der Mitte der Bürgerschaft heraus. Selbst anpacken statt delegieren. Mitmachen statt beschweren. Wer dieses Anliegen teilt, der ist bei der Bürgerstiftung an der richtigen Adresse.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Für den Vorstand der Bürgerstiftung

Prof. Dr. Viktoria Enzenhofer  
Vorsitzende

## Initiative Lesezauber

Lesen ist nicht nur ein sinnvoller Zeitvertreib, der die Phantasie beflügelt und uns in andere Welten eintauchen lässt. Lesen zu können ist ein entscheidender Faktor für den Bildungserfolg und damit für berufliche Chancen und gesellschaftliche Teilhabe. Viele Kinder haben aber nur wenig Umgang mit Büchern, nicht in allen Familien gehören Lesen und Vorlesen zum Alltag.

Die Klage über mangelnde Lese- und Sprachkenntnisse hat bundesweit zu einer großen Welle von Vorleseinitiativen geführt. Die Idee dahinter ist bestechend einfach: ehrenamtliche Lesepaten engagieren sich in Kindergärten, Grundschulen und Bibliotheken für die Leseförderung.

Bereits im Jahr 2005 haben wir die Initiative Lesezauber als erstes Projekt der Bürgerstiftung gegründet. Unter dem Dach von Lesezauber engagieren sich 40 Vorleserinnen und Vorleser in Eberswalde, Groß-Schönebeck, Schwedt, Prenzlau und Gerwalde. Sie verschaffen Kindern positive Erlebnisse mit Büchern und wecken bei ihnen die Lust darauf, selbst zu lesen.

Zum Internationalen Tag des Kinderbuches am 2. April hat Lesezauber für mehr als 50 Kinder einer Eberswalder Grundschule einen Aktionstag organisiert. Und zum Eberswalder Weihnachtsmarkt gestaltete Lesezauber ein zehntägiges Vorleseprogramm in einer märchenhaften Jurte.

Für die ehrenamtlichen Lesepaten bietet Lesezauber Fortbildungen an, z.B. zu geeigneten Kinderbüchern oder mit Tipps für fesselndes Vorlesen.



## Kinderrechte in Eberswalde

Haben Kinder eigene Rechte? Haben alle Kinder die gleichen Rechte? Gelten die Rechte auch in der Schule? Wie kann man sich für Kinderrechte stark machen?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich Grundschüler und Grundschülerinnen der Freien Montessorischule Barnim, der Jugendhilfeeinrichtung Nordlicht an der Allgemeinen Förderschule Nordend sowie der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule in unserem Projekt zu Kinderrechten. Seit dem Frühjahr 2008 haben sich fast 200 Kinder in Projektwochen, Arbeitsgruppen und im Unterricht intensiv mit Kinderrechten beschäftigt. Dabei ging es nicht nur darum, etwas über Schutz- oder Beteiligungsrechte zu lernen. Vielmehr haben die Kinder viele eigene Ideen entwickelt, wie sie selbst für Kinderrechte aktiv werden können.

Entstanden sind dabei die Filme „Kinderrechte in Eberswalde“ und „Kinderrechte in der Schule“ sowie der Kinderrechte-Song. Der Kinderrechte-Song wurde von Schülern der Nordendschule geschrieben, auf Veranstaltungen präsentiert und in einem richtigen Tonstudio auf CD aufgenommen. Schülerinnen aus der Freien Montessorischule hatten die ungewöhnliche Idee, mit Keksen für die Rechte von Kindern zu werben.

Das Kinderrechte-Projekt ist Teil eines bundesweiten Modellprojektes der Amadeu Antonio Stiftung (Berlin). Es wird gefördert durch das Bundesprogramm VIELFALT TUT GUT des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Länder Sachsen und Brandenburg, die Lindenstiftung, den Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde.



## Kinderrechtskekse aus Eberswalde

*Im vergangenen Jahr machten Ronja, Anne, Eva-Lina, Samira, Lea, Leonie, Sira und Friederike eine Erfahrung, die sie empört hat. Die acht Grundschülerinnen hatten sich in einem Projekt der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und der Amadeu Antonio Stiftung intensiv mit den Kinderrechten beschäftigt. Bei Interviews mit Eltern, Lehrerinnen und anderen Erwachsenen wurde ihnen jedoch klar, dass kaum ein Erwachsener mit dem Begriff „Kinderrechte“ etwas anfangen konnte. Die meisten hatten noch nie von der Kinderrechtskonvention gehört. Und bei ihren Freunden und anderen Kindern war es nicht besser.*



*„Wie können die Rechte von Kindern denn aber garantiert werden, wenn niemand etwas davon weiß?“, fragten sich die acht Mädchen. Sie wollten Erwachsene und Kinder aufklären, soviel war ihnen klar. Mit Plakaten? Flugblättern? Einer Demonstration? Schließlich eine zündende Idee: Glückskekse backen, die statt chinesischen Weisheiten unterschiedliche Kinderrechte enthalten. Und dann in der Schule, auf dem Marktplatz, im Bus und im Einkaufszentrum verteilen.*

*Die ersten Kekse wurden in der Schulküche gebacken, schmeckten unglaublich lecker, sahen aber seltsam aus. Ein zweiter Versuch folgte, dann ein dritter. Und dann suchten sich die Mädchen lieber Unterstützung bei einem Bäckermeister in Eberswalde. Zwei Stunden harte Arbeit in der Backstube der Bäckerei Wiese, aber mehr als 100 perfekte Kinderrechtskekse. Die meisten Kekse wurden öffentlich verschenkt. Aber es gab auch einen Erwachsenen, der die Kekse unbedingt kaufen wollte – um sie seinen Kolleginnen im Landesjugendamt zu schenken und so für die Rechte der Kinder zu werben.*



*Im Herbst 2009 hat die Bürgerstiftung die Kekse professionell produzieren lassen und verkauft. Der Erlös von knapp 2.000 Euro fließt zurück in Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region. Das besondere dabei: die Erfinderinnen der Kekse werden gemeinsam mit anderen Kindern aus dem Projekt über die Verwendung der Gelder entscheiden.*

## KinderUni Barnim Uckermark



Die Redewendung von der „Bildungsrepublik Deutschland“ ist in aller Munde. Dass nicht nur der Staat in der Verantwortung steht, gute Bedingungen für Bildung zu schaffen, zeigt die KinderUni Barnim Uckermark. Gemeinsam mit der Fachhochschule Eberswalde haben wir im Herbst 2008 die KinderUni Barnim Uckermark ins Leben gerufen.

Mit der KinderUni fördern wir die wissenschaftliche Neugier der Kinder schon im Grundschulalter. An je vier Vorlesungstagen im März und im September bieten wir Vorlesungen aus vielen Bereichen der Wissenschaft – von der Mathematik bis zum Klimawandel. Wir möchten, dass talentierte Kinder unabhängig von ihrer Herkunft an der KinderUni teilnehmen können. Deswegen finden drei der vier Vorlesungen pro Semester an Wochentagen statt, die Anmeldungen erfolgen über die Schulen. Am vierten Tag, dem KinderUni-Familientag, werden die Kinder häufig von ihren Eltern und Großeltern begleitet.

Knapp 900 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10-12 Jahren haben die Veranstaltungen der KinderUni Barnim Uckermark im Jahr 2009 besucht.

Die Vorlesungsthemen im Jahr 2009 waren:

- Haben alle Kinder die gleichen Rechte?
- Warum werden wir krank?
- Klimawandel in Brandenburg – Was tun?
- Vom Zauber der Zahlen
- Warum brauchen wir Freunde?
- Warum darfst du keine Kuhmilch trinken, aber ich?
- Wie bekomme ich den Stuhl aus dem Stamm?
- Das Geheimnis der Zeichen. Von der Erfindung der Schrift

## Freiwilligenagentur Eberswalde

Die Freiwilligenagentur Eberswalde ist ein uneigennütziger Mittler zwischen Menschen, die auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit sind, und gemeinnützigen Vereinen, Initiativen und Wohlfahrtsverbänden. Seit November 2008 steht Katja Schmidt in der Geschäftsstelle der Stiftung als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die erste Sprechstunde der Freiwilligenagentur hat im Februar 2009 stattgefunden.

Interessierte können bisher unter 58 verschiedenen Angeboten wählen, z.B. in der Hausaufgabenhilfe, der Arbeit mit Senioren, in einer ehrenamtlich geführten Stadtteilbibliothek oder als Unterstützung bei Kulturveranstaltungen. Insgesamt haben 60 Beratungsgespräche stattgefunden, 50 Personen wurden in eine ehrenamtliche Tätigkeit vermittelt.

Unter dem Motto „25 Gelegenheiten, Gutes zu tun“ hat am 20. Juni 2009 der erste Eberswalder Freiwilligentag stattgefunden. 366 Kinder, Jugendliche und Erwachsene engagierten sich in 25 Mitmachangeboten. Zum Beispiel beim Bau eines Sandkastens für das Eltern-Kind-Zentrum, bei Renovierungsarbeiten in einer Schule, bei der Instandsetzung eines Naturlehrpfades, bei der Begleitung einer Wanderung für Blinde und Sehbehinderte oder bei einem Musikbrunch für Senioren. Der Freiwilligentag wird gemeinsam von der Bürgerstiftung und der Stadt Eberswalde veranstaltet, die Organisation liegt bei der Freiwilligenagentur.



## Eberswalder Gesprächskreis

Vom Oktober bis Dezember 2009 widmete sich die Bürgerstiftung in drei Gesprächskreisen dem demokratischen Wandel in den Jahren 1989/1990. Damit knüpften die Veranstalter an eine Eberswalde Tradition aus der Nachwendezeit an. Bis zum Jahr 1994 trafen sich in über 50 Veranstaltungen interessierte Bürgerinnen und Bürger im Begegnungszentrum „Wege zur Gewaltfreiheit“ und diskutierten zu politischen Themen. Die Gäste der neuen Gesprächskreise waren Siegbert Schefke (14. Oktober), Bärbel Bohley (28. Oktober) und Susanne Schädlich (9. Dezember).

## Haltung zeigen

„Haltung zeigen“ ist eine gemeinsame Initiative der Bürgerstiftung Barnim Uckermark, des Landkreises Barnim und des Lokalen Aktionsplans Barnim (LAP) im Vorfeld der Landtags- und Bundestagswahlen im Jahr 2009 gewesen. Auf farbenfrohen Anstecknadeln und Plakaten wurde für eine lebendige Demokratie und für echte Vielfalt geworben. Aber auch für eine selbstbewusste Toleranz, die Intoleranz nicht duldet. Die Materialien wurden an Vereine, Schulen, Jugendclubs, Kirchgemeinden und Jugendinitiativen kostenfrei abgegeben.

## Kinder- und Jugendfonds

Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital fördert die Bürgerstiftung sehr unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2009 wurden für acht Projektanträge 2.350 Euro bewilligt. Vier Projektanträge wurden nicht berücksichtigt.

### **Fotoprojekt zum Räuberfest**

Zum 15jährigen Jubiläum des Räuberfestes in Schmölln erstellten Jugendliche und Erwachsene gemeinsam eine Fotoausstellung zur Geschichte des Festes.

Fördersumme: 250 Euro

### **Internationales Kinder- und Jugendfest**

Das Internationale Kinder- und Jugendfest findet bereits seit sieben Jahren in Eberswalde statt. Kinder aus einheimischen und zugewanderten Familien feiern und spielen gemeinsam. Das Programm für die mehr als 1.600 Besucher wird von 120 Ehrenamtlichen aus über 20 Vereinen und Kitas gemeinsam gestaltet.

Fördersumme: 250 Euro

### **Nachwuchsfilmwettbewerb PIGGY des Filmfestes Eberswalde**

Im Rahmen des Internationalen Filmfestes Eberswalde findet der Nachwuchsfilmwettbewerb PIGGY für junge Filmer aus dem Landkreis Barnim statt. Im Jahr 2009 wurden 14 Filmbeiträge eingereicht, an deren Produktion mehr als 50 Kinder und Jugendliche beteiligt gewesen sind. Die Bürgerstiftung lobte das Preisgeld für drei Förderpreise aus.

Fördersumme: 600 Euro

### **„Nordlichtsong“ der Jugendhilfeeinrichtung Nordlicht**

Das Projekt „Nordlicht“ ist eine Jugendhilfemaßnahme am Standort der Nordendschule (Eberswalde), einer Förderschule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt. Kinder und Eltern haben unter professioneller Begleitung ein eigenes Lied geschrieben und produziert.

Fördersumme: 250 Euro

### **Sprach- und Leseförderprojekt in der Kita Pustebume**

Zur Förderung von Sprache- und Lesekompetenz haben Erzieherinnen der Kita Pustebume (Eberswalde) ein eigenes Angebot entwickelt, bei dem Vorlesen, dialogisches Lesen, das Nachspielen von Geschichten und Geschichtensäckchen im Mittelpunkt stehen.

Fördersumme: 250 Euro



### **Projekt „Charta der Kinderrechte“**

Die Eberswalder Schwangerschaftsberatungsstelle des Vereins Donum Vitae e.V. hat Postkarten und Plakate mit der „Charta der Kinderrechte“ bedrucken lassen. Zielgruppen für die Karten sind neben Familien auch Kinderärzte und Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen.

Fördersumme: 250 Euro

### **Sprachförderprojekt in der Kita Arche Noah**

Die Kita „Arche Noah“ im Brandenburgischen Viertel (Eberswalde) wird von vielen Kindern aus russischsprachigen Zuwandererfamilien besucht. Das Projekt verbindet den Erwerb der deutschen Sprache mit der Pflege der russischen Muttersprache.

Fördersumme: 250 Euro

### **F.E.T.E. Fete 2009**

Bereits zum zweiten Mal hat das Jugendbündnis für eine tolerantes Eberswalde (F.E.T.E.) die Veranstaltung „Keine Stimme den Nazis – F.E.T.E. im Park“ organisiert. Mit dem Konzert und Infoständen will die Initiative junge Menschen animieren, wählen zu gehen und ihre Stimme einer demokratischen Partei zu geben. Die Veranstaltung wurde von circa 500 Jugendlichen besucht.

Fördersumme: 250 Euro

## Barnimer Flüchtlingsfonds

Der Barnimer Flüchtlingsfonds unterstützt Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien im Landkreis Barnim in Notsituationen durch mildtätige Zuwendungen. Er wurde Mitte der 1990er Jahre durch den In- und AusländerInnenkreis Eberswalde gegründet und befindet sich seit März 2007 in der Trägerschaft der Bürgerstiftung Barnim Uckermark.

Im Jahr 2009 konnte der Barnimer Flüchtlingsfonds in acht Notsituationen schnell und unbürokratisch Hilfe leisten. Insgesamt wurden 1.172,70 Euro ausbezahlt.

Hilfeleistungen im Jahr 2009:

- Zuschuss für Fahrtkosten zu einer ambulanten psychosozialen Therapie, 160 Euro
- Zuschuss für ein ärztliches Gutachten über eine posttraumatische Belastungsstörung, 300 Euro
- Übernahme von Kosten für benötigte Medikamente, 48,70 Euro
- Zuschuss für den Kauf eines Elektroherdes für eine sechsköpfige Familie, 150 Euro
- Übernahme des ersten Semesterbeitrages zur Aufnahme eines Hochschulstudiums, 256 Euro
- Übernahme der Kosten zur Beschaffung von Dokumenten aus dem Herkunftsland zur Beantragung der deutschen Staatsbürgerschaft, 35 Euro
- Übernahme von Beitragsrückständen bei einem Sportverein für eine siebenköpfige Familie, 150 Euro
- Übernahme der Kosten zur Beschaffung von Dokumenten aus dem Herkunftsland zur Beantragung der deutschen Staatsbürgerschaft, 73 Euro

Dem Vergabebeirat des Barnimer Flüchtlingsfonds gehören Marieta Böttger (Beauftragte für Integration des Landkreises Barnim), Dorothea Martin (Evangelischer Kirchenkreis Barnim) und Heidi Hildebrandt (Migrationsberatung im Diakonischen Werk Uckermark-Barnim) an.

Die zweckgebundene Spende einer Stifterin in Höhe von 1.000 Euro wird zukünftig die Ausdehnung der Unterstützungsleistung des Flüchtlingsfonds auf den Landkreis Uckermark ermöglichen.

## Workshop zur ehemaligen Eberswalder Synagoge

Die Eberswalder „Bürgerinitiative 9. November“ will dafür Sorge tragen, dass das Grundstück, auf dem die Eberswalder Synagoge stand, eine würdige Umgestaltung erfährt. Die Baracken, die heute auf dem Grundstück stehen, sollen abgerissen werden. An ihrer Stelle soll ein Ort der Erinnerung an die jüdischen Einwohner der Stadt entstehen.

Bereits im Jahr 2007 hat die Bürgerstiftung zweckgebundene Spenden in Höhe von 3.000 Euro für die Bürgerinitiative erhalten. Mit 920 Euro wurde ein gemeinsamer Workshop gefördert, auf dem Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Lokalpolitiker, interessierte Bürger und Planungsbüros über die Gestaltung des Grundstücks debattierten.

## Aussicht Uckermark e.V.

Im November 2007 hatten wir eine zweckgebundene Spende in Höhe von 3.000 Euro für den Aufbau des Vereins „Aussicht Uckermark e.V.“ erhalten. Nach der Gründung des Vereins und der Bestätigung der Gemeinnützigkeit konnten wir die Spende im Jahr 2009 weiterleiten. Der Verein für Bürger- und Gemeinwesenarbeit engagiert sich in der nordöstlichen Uckermark in der sozialen Arbeit für Kinder, Familien und Senioren.

## Gremien

### **Vorstand**

Der Stiftungsvorstand wurde auf der Stifternversammlung am 29. September 2009 nach dreijähriger Amtszeit neu gewählt. Bis dahin gehörten dem Vorstand Prof. Dr. Viktoria Enzenhofer, Friederike Creutziger, Johanna Funk, Hans-Jürgen Klinder, Susanne Meyer (bis März 2009) und Gerhard Popien (bis Juni 2009) an.

Im neuen Vorstand engagieren sich Prof. Dr. Viktoria Enzenhofer (als Vorsitzende), Johanna Funk (als stellvertretende Vorsitzende) und André Koch (als geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

### **Stiftungsrat**

Der erste Stiftungsrat wurde auf der Gründungsversammlung der Bürgerstiftung im Juni 2006 durch den Vorstand für eine Amtszeit von fünf Jahren bestellt. Ihm gehören seitdem Uta Leichsenring, Anetta Kahane und Christian Petry an. Im Februar 2009 wurde Roland Resch in den Stiftungsrat berufen, im Juni 2009 folgte Gerhard Popien. Den Vorsitz des Stiftungsrates führt Uta Leichsenring.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### **Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen**

Die Bürgerstiftung ist zu einer echten Mitmach-Stiftung geworden. Auf den Schultern unserer Freiwilligen ruht die Organisation der KinderUni Barnim Uckermark ebenso wie die Betreuung der (ebenfalls ehrenamtlichen) Lesezauber-Paten. Auch bei der Arbeit der Freiwilligenagentur und bei vielen Dingen, die „schnell mal gemacht“ werden müssen, können wir auf sie zählen. Unser herzlicher Dank geht an: Jenny Seiffert, Sabine Bolte, Andrea und Torsten Stapel, Friederike Creutziger, Ursula Deininger, Rosi Kramer, Angelika Röder, Vera Clauder, Johannes Giebermann, Werner Hasselmann, Judith Jacob, Dorothee Brosche und Antje Buscha.

### **Hauptamtliche Mitarbeiter/innen**

In der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung arbeiten Helga Thomé, Katja Schmidt und André Koch. Helga Thomé ist Projektleiterin des Kinderrechtsprojektes, Katja Schmidt leitet die Freiwilligenagentur Eberswalde. Beide Stellen sind Teilzeitstellen und werden durch öffentliche Förderungen finanziert. André Koch ist tätig als Geschäftsführer. Er ist im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung angestellt.

## Geschäftsstelle

Das Büro der Bürgerstiftung in der Eberswalder Eisenbahnstraße wird von der Sparkasse Barnim seit April 2007 miet- und betriebskostenfrei zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns herzlich für diese großzügige Unterstützung.

## Stifterinnen und Stifter

Bereits 74 Stifterinnen und Stifter haben mit Zustiftungen zum Stiftungsvermögen beigetragen. Wir freuen uns über die Neustifter des Jahres 2009: Sven Christian, Bellay Gatzlaff, Friedemann Gillert, Brigitte Puppe-Mahler, Dr. Steffen Richter und Prof. Dr. Ulrich Schwarz.

Michael Ahlers	Dr. Christine Hemeling	Stefan Müller
Ellen Behring	Martin Hoeck	Udo Muszynski
Almut Berg	Petra Hoffmann	Dirk Nikoleit
Sabine Beyersdorff	Karin Hofmann	Christian Petry
Petra Bierwirth	Evelyne Höhme-Serke	Gerhard Popien
Sabine Bolte	Irina Holzmann	Dr. Christa Preissing
Marieta Böttger	Kai Jahns	Brigitte Puppe-Mahler
Veronika Brodmann	Anetta Kahane	Dr. Steffen Richter
Vera Clauder	Hans-Jürgen Klinder	Timo Reinfrank
Friederike Creutziger	Carola Kluger	Skardi Reinicke
Sven Christian	André Koch	Elke Rosch
Ursula Deininger	Gerda Koepff (†)	Ramona Schönfelder
Dr. Günter Deininger	Martin Krassuski	Dr. Anita Schwaier
Prof. Dr. Viktoria Enzenhofer	Hans-Jürgen Kuhn	Prof. Dr. Ulrich Schwarz
Ina-Marina Feick	Uta Leichsenring	Reinhard Simon
Ingrid Fischer	Wolfgang Lenz	Beatrix Spreng
Dr. Kerstin Fügener	Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V.	Torsten Stapel
Johanna Funk	Friderun Lübken	Kordula Steinke
Bellay Gatzlaff	Stefanie Lüdicke	Dorothee Stoldt
Stephan Graupner	Dr. Ursel Lutze	Helga Thome
Ria Gräfin von der Groeben	Gerd Markmann	Volksbank Uckermark
Karl Konrad Graf von der Groeben (†)	Dorothea Martin	Sascha Wenzel
Dr. Mohamed Hamdali	Dr. Susanne Masuch	Privatbäckerei Wiese
Susanna Harms	Friedemann Gillert	Reinhard Wienke
	Susanne Meyer	
	Ute Müller	

Die jährliche Stifterversammlung hat am 29. September 2009 im Eberswalder Paul-Wunderlich-Haus stattgefunden. Erstmals haben nicht nur Stifterinnen und Stifter teilgenommen, sondern auch diejenigen, die als Ehrenamtliche, Spender, Sponsoren und Kooperationspartner zum Erfolg der Bürgerstiftung beitragen.

## Spender, Förderer und Sponsoren

Wir sind dankbar für die Förderung, die wir von vielen Einzelpersonen, von lokalen Unternehmen, Serviceclubs und überregionalen Partnern für unsere Arbeit erfahren. Im Jahr 2009 haben wir Spenden und Sponsoringleistungen in Höhe von 11.542,11 Euro sowie Förderbeiträge in Höhe von 12.650 Euro erhalten.

### Unser herzlicher Dank gilt:

Aileen Hellwig	Hoffmann & Ewert GmbH
Almut Berg	Ingrid Fischer
Amadeu Antonio Stiftung	Johanna Funk
Behr Immobilien	Karl Konrad und Ria von der Groben Stiftung
Dorothea Martin	Lions Club Eberswalde
Dr. Almut Berg	Lions Club Schwedt
Dr. Christine Hemeling	Prof. Dr. Ulrich Schwarz
Dr. Mohamed Hamdali	Prof. Dr. Viktoria Enzenhofer
Dr. Peter Schumacher	Rotary Club Eberswalde-Barnim
Dr. Steffen Richter	Sabine Beyersdorff
Elke Rosch	Sergej Schmidt
Evang. Kirchengemeinde Eberswalde	Sparkasse Barnim
Evelyne-Höhme Serke	Sven Christian
Freimaurer-Loge "Friedrich Wilhelm zu den Drei Hammern"	TELTA Citynetz GmbH
Gerhard Popien	Ursula und Dr. Günter Deininger
Globus Naturkost	Vispa GmbH
Götz Trieloff	WBG Eberswalde mbH
Hans-Jürgen Klinder	WHG Eberswalde mbH
Hoa Le Thi	Wiese Backwaren GbR

## Sonstige Einnahmen

Durch zugewiesene Bußgeldauflagen, dem Erlös aus dem Verkauf von Stifterkerzen und einem Benefizkonzert im November 2009 konnte die Bürgerstiftung zusätzliche Einnahmen in Höhe von circa 700 Euro erzielen.

## Öffentliche Mittel

Öffentliche Projektförderung hat die Bürgerstiftung vom Land Brandenburg, dem Landkreis Barnim, der Stadt Eberswalde und dem Europäischen Sozialfonds erhalten. Zusätzlich haben wir durch eine Projektkooperation mit der Amadeu Antonio Stiftung Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erhalten.

## Stiftungsvermögen

### **Stiftungsvermögen**

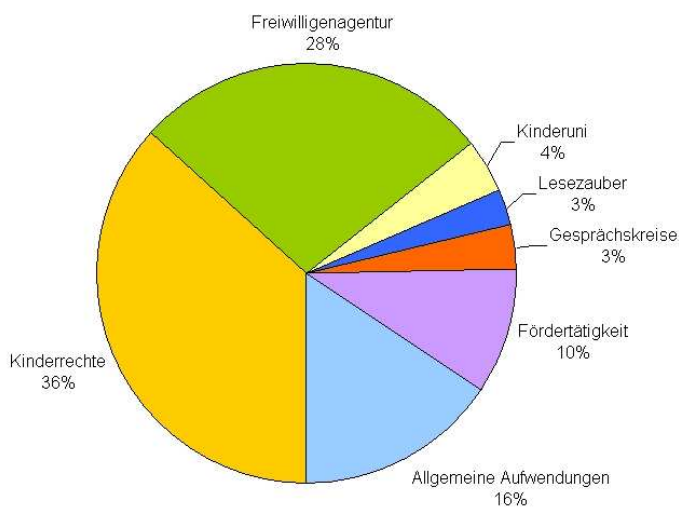
Zum 31.12.2009 betrug das Stiftungsvermögen 70.161 Euro (2008: 63.010 Euro). Vermögen in Höhe von 57.975,13 Euro ist seit dem 01.02.2007 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in einem Sparkassenkapitalbrief bei der Sparkasse Barnim angelegt. Der Zinssatz beträgt 4,5 Prozent. Die Erträge aus dem Anlagevermögen beliefen sich auf 2.608,92 Euro.

### **Zustiftungen**

Die Höhe der Zustiftungen betrug 7.151 Euro (2008: 4.100 Euro). Die Zustiftungen wurden von zehn Personen getätigt, darunter sind sechs Neustifter.

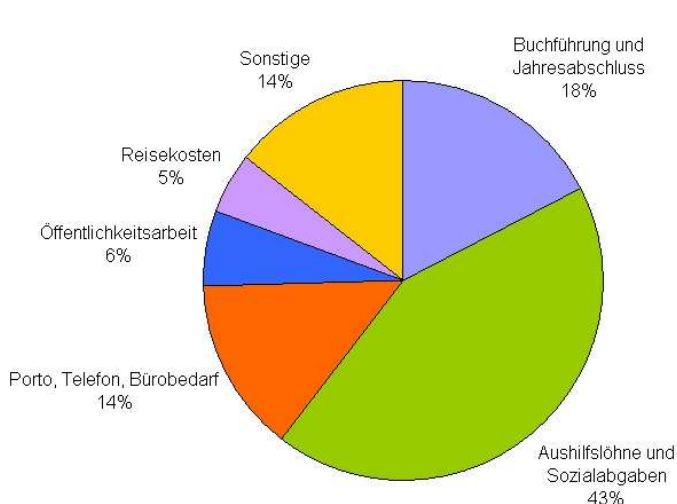
## Mittelverwendung

Für die eigene Projektarbeit, die Förderung anderer gemeinnütziger Vereine und Bildungseinrichtungen, die mildtätige Unterstützung durch den Flüchtlingsfonds sowie für allgemeine Aufwendungen haben wir im Jahr 2009 83.720 Euro ausgegeben. Davon entfallen die größten Beträge auf das Kinderrechte-Projekt (30.622 Euro) sowie die Freiwilligenagentur Eberswalde (23.423 Euro).



Ausgaben für Projekte,  
Projektförderung und  
allgemeine Aufwendungen

Mit 13.058 Euro wurden etwa 16 Prozent der Mittel für allgemeine Aufwendungen eingesetzt. Darunter fallen Kosten für die Geschäftsstelle und den Geschäftsführer, für die Buchhaltung und den Jahresabschluss.



Aufschlüsselung der  
allgemeinen Aufwendungen

### **Kontakt**

Bürgerstiftung Barnim Uckermark  
Eisenbahnstraße 3  
16225 Eberswalde  
Tel.: (0 33 34) 49 74 82  
Fax: (0 33 34) 49 74 84  
E-Mail: [kontakt@barnim-uckermark-stiftung.de](mailto:kontakt@barnim-uckermark-stiftung.de)  
[www.barnim-uckermark-stiftung.de](http://www.barnim-uckermark-stiftung.de)

### **Impressum**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Vorstand der Bürgerstiftung Barnim Uckermark

Ansprechpartner: André Koch  
[koch@barnim-uckermark-stiftung.de](mailto:koch@barnim-uckermark-stiftung.de)

Fotos: Torsten Stapel, u.a.

## **Spendenkonto**

Sparkasse Barnim  
BLZ 170 520 00  
Konto 300 000 10 50